

Trommelförper (so gibt es keine Kratzer von der Schraubendreher-Spitze). **Schlage die Schnur mit dem aufgelegtem Schraubendreher und dem Hammer nach unten.** Hierdurch drückst Du die Schnur nach unten und es verbleibt mehr Platz für weitere spätere waagerechte Schnürungen und die Schnur klemmt gut fest.
Dieser Arbeitsschritt kann auch jeweils nach einer Verdrillung durchgeführt werden bevor die nächste gemacht wird.

Noch ein paar kleine Tips:

- Allgemein gilt: Je mehr ich nachspanne desto höher stimmt sich der Ton. Man kann auch wieder abspannen, wenn der Ton zu hoch klingt.
- Möglichst einmal waagerecht komplett durchspannen, damit gleichmäßiger Zug auf die Spannringe kommt. Die Trommel klingt dadurch rundum am Rand geschlagen einheitlicher und „singt“ weniger.
- Im Lauf der Jahre muß immer mal nachgespannt werden, da das Fell sich dehnt, „schlapper“ bzw. der Ton tiefer wird. Die Haut lässt sich in mehreren Schnurebenen nachspannen (vgl. „Liften“ und Glätten der menschlichen Haut).
- Nicht zu stark (nach)spannen, v.a. bei älteren / spröden Fellen, da es sonst reißen könnte. Hier sind „Fingerspitzengefühl“ und Erfahrung gefragt!
- Starke Feuchtigkeits- und Temperaturunterschiede möglichst meiden. Traditionell werden Djembes vor dem Spielen am Feuer „hochgestimmt“. Wir haben hierfür Heizungen und trockene Räume.
- Fellpflege: Die Hand bringt eigentlich genügend Fett beim Spielen auf, wodurch das Fell geschmeidig bleibt. Besondere Liebhaber können dünn Hirschfett auftragen.

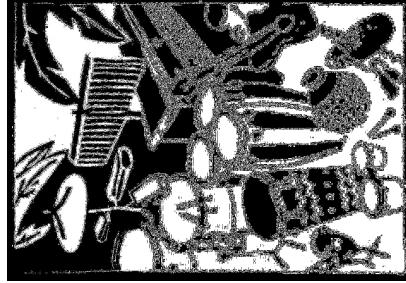
Ich wünsche Dir viel Spaß und langjährige Freude
mit und an Deiner Trommel!

KlangWerken

Trommel-Reparaturen, Sonderanfertigungen, Verkauf, Individuelle Beratung
Trommelworkshops und ...
... fragen kostet nichts!

KlangWerken.de

Thomas Bräutigam



Spannanleitung für Djembes



www.KlangWerken.de

- **(mobile) TrommelSchule & -Werkstatt** •
- **Thomas Bräutigam** • Percussionist, Ergotherapeut, Tischler •
 - In der Fleute 88, 42389 Wuppertal •
 - Tel: 0202-2953253, Fax: 0202-7257335 •
 - www.klangwerken.de • kontakt@klangwerken.de •

Spannleitung für Djembes

Benötigte Materialien:

- 1 PowerGrip aus dem Bootshau,
oder Hammer (mit stabilem Griff und fest sitzendem Hammerkopf), alternativ ein
dicker Stock
- 1 großer Schlitz-Schraubendreher
- 1 Hocker oder Stuhl

1) Vorbereitung:

Setze Dich auf den Stuhl. Lege die Djembe zu Deinen Füßen und schiebe den Trommelfuß unter den Stuhl. Das Fell zeigt nun nach vorne von Dir weg.
Setze Deine Füße links und rechts neben die einzufädelnde Stelle, an der Du die Trommel beginnend nachspannen willst (Abb. 1)



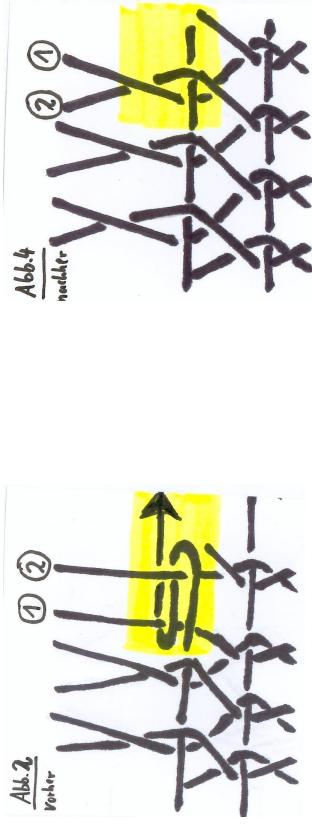
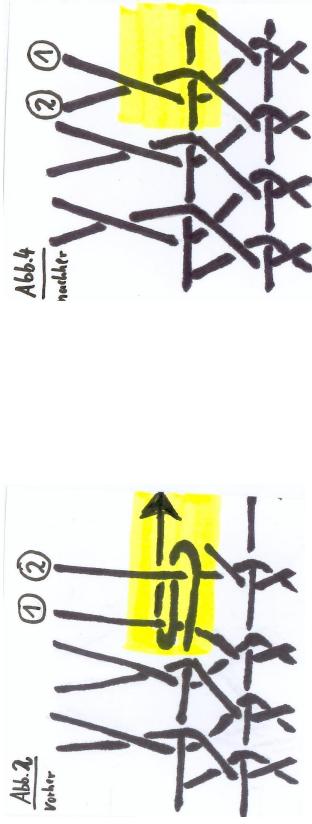
2) Einfädeln:

Verknüpf die Schnur (siehe Abb. 2, 3) mit den nächsten beiden senkrecht verlaufenden Schnüren, die noch nicht waagerecht neu verknüpft worden sind. Die Formel lautet:

„Nach rechts über zwei vorwärts,
hinter die zweite Schnur einen nach links zurück,
weiter nach links zurück über die erste Schnur drüber,
hinter der ersten dahinter herum und
hinter beiden wieder nach rechts vorwärts“

und das Schnurende rausziehen.

Es entsteht von oben betrachtet eine S-Form (siehe Abb. 4, 5).



3) Verdrillen / Spannen der Schnüre durch Ziehen:

Greife die Schnur mit dem PowerGrip oder wickle die Schnur mehrfach, d.h. rutschfest, um den Hammer bzw. den Stock. Dabei greife den Hammer so wie in Abb. 6 mit der Hand am Hammerkopf und dem Griff auf dem Unterarm liegend.

Mit der anderen Hand unterstütze ich „das Zugpaket“. (Achtung: Den Unterarm / Ellerbogen / Hammer beim Ziehen rechts am eigenen Körper vorbeiführen, damit ich mich nicht verletze! Deshalb liegt der Hammer auf Deinem Unterarm.)
Ziehe nun die Schnur kräftig bis mit einem „Knack“-Laut die rechte senkrechte Schnur über die linke Schnur überspringt. Die Schnur verdrillt sich somit und bringt durch senkrechten Zug Spannung aufs Fell. Der Anschlagton erhöht sich dabei.

4) Festklemmen der eingefädelten Schnur

Stelle die Dieme senkrecht hin. Stecke den Schraubendreher auf die eingefädelte Schnur zwischen die senkrechten Schnüre und halte ihn parallel zum